

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des
Ensembles Weser-Renaissance,

unsere Zukunft lässt sich nicht vorhersehen: glücklicherweise! Dennoch dürstet die Menschheit bis heute nach Prophezeiungen des persönlichen oder allgemeinen Schicksals, nach Orakelsprüchen oder magischen Symbolen. Die Rolle der Seher und Auguren, die einst in Trance ihre Vorhersagen trafen, haben inzwischen die Astrologen, Leser von Handlinien oder Kartenlegerinnen übernommen, doch die Sehnsucht nach der Erkenntnis der Zukunft ist geblieben. Im Alten Testament waren es die Propheten, deren Worte (mündlich überliefert und erst später aufgeschrieben) düstere Mahnungen oder frohe Verheißungen verkündeten; in der Zeit der Antike zitterte man vor den Sprüchen der Sibyllen, Frauen, die aus Felsenhöhlen ihre doppeldeutigen Weissagen flüsteren.

Die vorliegende Konzertreihe möchte Ihnen Vorträge aus Renaissance und Barock vorstellen, die diese Thematik aufgreifen. Neben bedeutenden Komponisten wie Lasso oder Carissimi gibt es – da bleiben wir unserem Ruf treu – wieder viel musikalisches Neuland zu entdecken.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr



KARTENVORVERKAUF

KPS Tickets im Hause Karstadt
Obernstraße 3-5, 28195 Bremen, Telefon 0421 / 17 02 32

Ticket-Service in der Glocke
Domsheide 4-6, 28195 Bremen, Telefon: 0421 / 33 66 99

Telefonischer Kartenservice: 01805 / 570 000 (0,14 €/min)
Im Internet: www.concertbuero.de

PREISE

€ 24,00 / ermäßigt € 15,00

Schüler, Studenten bis 30 Jahre und Wehr- und Ersatzdienstleistende erhalten gegen Vorlage ihres Ausweises ermäßigte Karten an der Abendkasse. Alle Abonnement- und Einzelkarten enthalten sämtliche Gebühren. Programm- und Besetzungsänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.

ABONNEMENTS

Der Abonnement-Preis beträgt € 82,00 und wird nach Rechnungstellung fällig. Überweisungen bitte nur an:
KPS CONCERTBÜRO GmbH
Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01, Konto 110 02 96.

Informationen, Abonnement-Anmeldung und Beratung:
KPS CONCERTBÜRO GmbH
Petra Hoppe, Contrescarpe 75 A, 28195 Bremen
Telefon: 0421 / 36 66 215, eMail: petra.hoppe@kps.de

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



Karin und Uwe Hollweg - Stiftung
Bernd und Eva Hockemeyer - Stiftung
Waldemar Koch - Stiftung

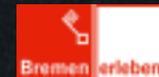


WESER REPORT

Deutschlandradio Kultur

radiobremen

Ensemble
Weser-Renaissance
Bremen



Titel: „Sibylle“, Domenichino (1581-1641), Rom, Galleria Borghese © 1990, Photo Scala, Florence

Propheten & Sibyllen

Musikalische Weissagen

08
KONZERTZYKLUS
09



6. November 2008, 20.00 Uhr
Kirche Unser Lieben Frauen, Bremen

Der Kampf um Jerusalem

Ein barocker »Nabucco«

Ungehört verhallen die Worte des Propheten, der zur Umkehr aufruft: Nun greift Nebukadnezar (Nabucco) mit seinem Heer Jerusalem an, dessen König Sedecia sich von seinem Gott abgewendet hat. „Wiedererstaufführung“ eines italienischen Werkes (Modena 1688), das damals – wegen zu starker Dramatik(!) – nicht in der Kirche aufgeführt werden durfte.

6. Januar 2009, 20.00 Uhr
St. Petri Dom, Bremen

Prophetiae Sibyllarum

Lassos chromatisches Vermächtnis

In der Sixtischen Kapelle hat Michelangelo Propheten und Sibyllen, Biblisches und Antikes, nach dem Ideal der Renaissance miteinander vereint. Auch wir stellen Prophezeiungen der Geburt des Heilandes und der Anbetung der drei Weisen in geistlichen und weltlichen Texten gegenüber. Der Dreikönigstag fällt in diesem Jahr auf einen Dienstag!

19. Februar 2009, 20.00 Uhr
Kirche Unser Lieben Frauen, Bremen

Daniel, Ezechia & Co

Oratorien von G. Carissimi

Geschichten wollten die Menschen zu allen Zeiten hören, die im 17. Jahrhundert neu entstandene Gattung des Oratoriums gibt dazu den musikalischen Rahmen. Die Propheten Daniel, Hesekiel, Jonas (der mit dem Walfisch!) und Hiob kommen zu Wort. Der römische Komponist Giacomo Carissimi gilt als einflussreichster Entwickler der neuen musikalischen Form.

26. März 2009, 20.00 Uhr
St. Petri Dom, Bremen

Lamentationes

Klagegesänge des Jeremia

»Kehre um, Jerusalem, zu deinem Gott!« Mit diesen mahnenden Worten des Propheten endet jede der drei mal drei Lesungen zur Karwoche, eine alte Tradition in den Frühgebeten von Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag, von Lasso eindringlich in Musik gesetzt. Zwischen den Sätzen erklingen geistliche Kompositionen für Gambenconsort.

Das ENSEMBLE WESER-RENAISSANCE BREMEN hat sich in den letzten Jahren zu einem der gefragtesten Ensembles für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts entwickelt und ist inzwischen regelmäßiger Gast der bedeutendsten europäischen Festivals für Alte Musik. Mit immer wieder neuen Entdeckungen musikalischer Schätze aus Renaissance und Frühbarock hat das Ensemble Weser-Renaissance Bremen eine beeindruckende Anzahl von CD-Einspielungen vorgelegt, die von der Fachwelt enthusiastisch aufgenommen wurden. Die Besetzung des Ensembles ist sehr variabel und allein auf die optimale Darstellung des jeweiligen Repertoires ausgerichtet. Neben international gefragten Gesangssolisten werden hochspezialisierte Instrumentalisten für die Originalinstrumente der jeweiligen Epoche verpflichtet. Ziel ist die lebendige und zugleich musikologisch einwandfreie Wiedergabe der Werke aus Renaissance und Barock.

MANFRED CORDES, Spezialist für die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts, versteht sich als Mittler zwischen Musikwissenschaft und musikalischer Praxis. Schul- und Kirchenmusiker, Organist, Sänger und Altphilologe wurde er 1991 promoviert mit einer Arbeit über den Zusammenhang von Tonart und Affekt in der Musik der Renaissance und 1994 als Professor für Musiktheorie, Kontrapunkt und Ensemble an die Hochschule für Künste berufen. Dort leitete er als Dekan von 1996 bis 2005 den Fachbereich Musik und wurde 2007 zum Rektor der Hochschule gewählt.

